

**Was Daniel Günther am 07. Januar 2026 bei Markus Lanz sagte -
von analogo.de in Datenbausteinen transkribiert & transponiert**

#	wer fragt wer sagt	ZDF-Video Zeitstempel [h,m,s]	Stichwort	Zitat/Transkript	Kommentar analogo.de
1	ZDF	0,29,21		Das ZDF blendet ein, wer hier gerade spricht: "Daniel Günther, ist seit 2017 Ministerpräsident von Schleswig-Holstein"	
2	Markus Lanz			Das heißt, wenn es in letzter Konsequenz heißt, deutsche Bundeswehrsoldaten in die Ukraine, würden Sie sagen, da müssten wir dazu bereit sein?	Es geht um den Krieg Ukraine gegen Russland.
3	Daniel Günther	0,53,12		Also ich will jetzt von hier aus als schleswig-holsteinischer Ministerpräsident keine Außenpolitik machen.	
4	Markus Lanz			Nee, aber Sie sind Bürger auch dieses Landes und das ist ne Debatte, die wir in diesem Land dringend führen müssen. Genau diese Debatte.	
5	Daniel Günther			Genau deswegen müssen wir diese Debatte auch führen. Und Friedrich Merz ...	
6	Markus Lanz			Ihre persönliche Meinung würde mich interessieren.	

7	Daniel Günther	0,53,32	Ministerpräsident	Ich bin aber nicht als Bürger hier, sondern ich bin Ministerpräsident von Schleswig-Holstein.	Hier stellt Günther klar, dass er in dieser Runde als Ministerpräsident von Schleswig-Holstein spricht.
8	Markus Lanz			Aber haben Sie keine Meinung dazu?	
9	Daniel Günther	0,53,38		Ich habe dazu eine Meinung, aber ich bin nicht für Außenpolitik zuständig... Und ich finde, wenn sich der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland so weitgehend äußert und sagt, wir müssen auch über deutsche Truppen zur Absicherung reden, und wir dürfen jetzt keine Tabus haben, finde ich, ist das eine sehr, sehr starke Äußerung, die eine Richtung weist, die ich zumindest absolut unterstütze.	Zur Ukraine
					Hier gehts um Anderes.
10	Markus Lanz	1,01,31		Deswegen die Frage an Daniel Günther: Wenn Sie sagen, dieser Begriff der Brandmauer, der gefällt mir nicht, was meinen Sie damit?	

11	Daniel Günther		AfD	<p>Na ich glaube, dass das ein Begriff ist, der sehr suggeriert, dass quasi die CDU oder die Union insgesamt im Prinzip diese Brandmauer nur einhalten muss, um die AfD kleinzukriegen. Und ich glaube, das dieser Begriff bei den Leuten so ein bisschen den Eindruck vermittelt, die wollen gar nicht über die Argumente mit denen ins Gespräch kommen. Und das - glaube ich - ist einfach falsch, weil für einen Demokraten ja klar sein muss, dass man mit einer rechtsextremistischen Partei nicht zusammenarbeitet. Nur ich glaube, wir werden das nur im Konsens der demokratischen Parteien hinbekommen. Ich glaube , zu denken, auch als SPD, als Grüne, als FDP, CDU, Ihr müsst sozusagen nur ne Distanz zur AfD halten, dann wird das wieder in Deutschland in Ordnung kommen. Ich glaube, das ist ein aboluter Trugschluss und Irrglaube. Zumal viele Wählerinnen und Wähler von anderen demokratischen Parteien auch zur AfD gegangen sind. Ein Problem, was uns alle betrifft. Und deswegen glaube ich müssen wir viel stärker den Menschen wieder den Unterschied zwischen etablierten demokratischen Parteien und der AfD deutlich machen. Indem wir auch anders miteinander umgehen. Ich glaub, wir sind immer noch sehr darin gefangen, in diesen parteipolitischen Kleinkriegen, die in den 80er 90er Jahren noch dazu geführt haben, dass Leute die dann halt von der CDU weggegangen sind, automatisch zur SPD gegangen sind, und dann haben halt die Regierungen gewechselt. Und heute ist das Vertrauen einfach in etablierte Parteien dann so gering, dass die Leute sagen: Wenn Ihr es als Demokraten nicht hinkriegt, dann wenden wir uns insgesamt von uns ab ...</p>	<p>Günther ist entweder totalitär oder arrogant, aber zumindest ein wahrer Demokratiefeind, wenn er sagt: "Und ich glaube, das dieser Begriff bei den Leuten so ein bisschen den Eindruck vermittelt, die wollen gar nicht über die Argumente mit denen ins Gespräch kommen. Und das - glaube ich - ist einfach falsch, weil für einen Demokraten ja klar sein muss, dass man mit einer rechtsextremistischen Partei nicht zusammenarbeitet."</p> <p>Denn Demokratie bedeutet nunmal a) dass man Argumente austauscht und b) vor allem, dass der Wählerwille geschehe. Punkt.</p>
----	----------------	--	-----	--	---

12	Daniel Günther			Warum ist das wichtig, daß wir Demokratie haben? Warum ist Meinungsfreiheit wichtig? Warum ist es richtig, daß man seine Sexualität, seine sexuelle Identität ausleben darf, warum man nicht verfolgt wird auch in unserem Land? Ich finde, das mal positiv darzustellen, auch mal wieder auf eigene Stärken zu gucken und den Leuten zu sagen: Hey, wir sind nen Land, wo man auch mal wieder Selbstverantwortung übernimmt und der Staat nicht sozusagen alles reglementiert.	
13	Daniel Günther	1,04,05		Ich glaube, wenn die demokratischen Parteien mal so ein positives Bild zeichnen würden und dann in den nächsten Monaten und Jahren auch sehen, daß Wahlkampf eben Kampf bedeutet und dass man sich den Feinden der Demokratie auch Aug in Aug entgegenstellen muss und wir aufpassen müssen, daß uns nicht ganze Landstriche auch an die AfD verloren kriegen, das ist Aufgabe von allen demokratischen Parteien. Und deswegen kommen wir mit Begriffen wie Brandmauer nicht weiter, sondern eine klare Abgrenzung, niemals zu tun, als wäre die AfD irgendeine Partei, die in einem rechten Spektrum eine Rolle spielt, wo die CDU auch steht. Wir stehen mit den demokratischen Parteien auf einer Seite, die AfD steht draußen als extremistische Partei. Und wir müssen gemeinsam ein anderes positives Bild von Deutschland zeichnen. Ich glaube, dann kriegen wir auch wieder mehr Vertrauen in die demokratischen Parteien.	
14	Markus Lanz	1,04,58		Das ist also für sie keine demokratische Partei mehr, in Gänze?	
15	Daniel Günther			Nein. In Gänze ist eine Partei, die aktiv daran mitwirkt, Demokratie, demokratische Institution zu desavouieren und daran mitzuwirken, daß die freiheitlich demokratische Grundordnung abgeschafft wird.	

16	Melanie Amann	1,05,18	AfD ist Mittel Russland Talking Points Des-information	Und noch mehr, wenn ich sagen darf im Kontext unserer Sendung heute, meine das ist die AfD ist auch ein Mittel in dem hybriden Krieg von Russland gegen Deutschland . Das ist, wir hatten einen russischen Spion als Mitarbeiter der AfD im Bundestag. Wir hatten ... wir haben über verschlungene Kanäle russisches Geld aus, also aus kreml-nahen Geldkoffern an AfD Kandidaten bei der Europawahl. Aber es gibt sozusagen es ist ja nicht so, daß die Russen jetzt leider leider halt keinen anderen Ansprechpartner in Deutschland haben als die AfD. Die AfD wiederholt russische Talking Points, verbreitet russische Desinformation. Umgekehrt taucht die AfD in russischen Propagandamedien auf, erzählt dort irgendwelchen Quatsch über Deutschland . Also, es ist ein sich selbst befruchtender Propagandakrieg, der im Gang ist. Und auch das muß man - finde ich - beim Thema Brandmauer und Kooperationsfähigkeit mit der AfD einfach bedenken, dass das auch in gewisser Weise ist die AfD auch ein Tool für die Russen .	
17	Markus Lanz		Verbot	Ja, verstehe ich. Aber dann stehen die auf dem Wahlzettel, auf einem demokratischen Wahlzettel in einem demokratischen Land. Ja, was heißt denn das dann in Konsequenz? Wären Sie dann dafür, zu sagen: Dann lass es uns versuchen, lass uns einen AfD-Verbotsverfahren wirklich durchziehen?	
18	Daniel Günther	1,06,36	Verbot	Na ja, da bin ich ohnehin für. Das habe ich auch immer immer offen gesagt. Wir müssen ...	
19	Markus Lanz			Auch bei minimaler Aussicht auf Erfolg?	

20	Daniel Günther		<p>AfD</p> <p>Tech-konzerne</p> <p>Social Media</p> <p>infiltrieren</p>	<p>Ich glaube nicht, daß die Erfolgsaussichten minimal sind. Also nach den Grundsätzen, die das Verfassungsgericht bei der NPD angelegt hat, wo sie ja bestätigt hat, daß es ne rechtsextreme Partei ist, aber es für ein Verbot nicht reichte, weil die Partei zu klein war, um politische Macht auszuüben. Das zweite Argument ist weg. Und wir haben die AfD nicht nur als Verdachtsfall, sondern als gesichert rechtsextrem in drei Landesverbänden. Wir haben sie als gesichert rechtsextrem auf Bundesebene. Da steht noch ein Gerichtsurteil aus. Und wir haben die Pflicht, unsere Demokratie zu schützen. Und so wie NPD äh AfD Verbotsverfahren für mich eine Rolle spielt, müssen wir eben auch die Bedrohung sehen, die ja damit verbunden sind. Ich meine, wir lassen zu, daß wir über Social Media, über die Techkonzerne, unsere Bevölkerung infiltrieren in einer Art und Weise. Warum machen wir in Schleswig-Holstein eine Abkehr von allen Microsoft Produkten? Wir sind das einzige Bundesland, wahrscheinlich weltweit das einzige Land, was alles aus Landesbehörden rausgeschickt hat, was mit diesem Techkonzernen verbunden ist, damit wir von denen nicht mehr infiltriert werden. Warum bin ich dafür?</p>	<p>Der Plagiatsjäger meint, diese Auslassung zeige Günthers autokratisches Denken: "Ich meine, wir lassen zu, daß wir über Social Media, über die Techkonzerne, unsere Bevölkerung infiltrieren in einer Art und Weise."</p>
21	Markus Lanz			<p>Sie haben kein Google, kein Facebook, kein Instagram, kein Word, kein ...?</p>	

22	Daniel Günther	1,08,00	U16-Schutz Tech-Konzerne meinen es nicht gut	Nein, das geht darum, daß unsere Infrastruktur nicht mehr mit diesen Produkten - das heißt - keine E-Mails werden darüber verschickt, die sind alle komplett, wir machen nur noch Open Source bei uns in Schleswig-Holstein und haben das jetzt umgesetzt, und machen sozusagen eine Werbetour auch in Europa, in Deutschland insgesamt, daß wir uns generell dagegen schützen müssen. Ich meine, wir lassen Social Media zu. Wir lassen zu, daß unsere 10-, 12-, 13-, 14-jährigen Kinder und Jugendlichen infiltriert werden und ihnen die Möglichkeit gegeben wird über Techkonzerne, die es ja nicht gut mit unserer Demokratie meinen . Wenn wir nicht endlich aufwachen in Deutschland und sehen...	
23	Markus Lanz	1,08,37		Die haben Geschäftsinteressen, ich will denen ja nichts unterstellen.	
24	Daniel Günther		Kampf	Aber das ist ein Kampf, den wir führen müssen und das ist nicht nur die AfD.	
25	Markus Lanz			Würden Sie es gut finden, wenn andere Bundesländer das auch so machen würden?	
26	Daniel Günther	1,08,47		Absolut.	
27	Markus Lanz	1,08,52	Australien	Würden Sie sogar gut finden, wenn man den australischen Weg ginge?	
28	Daniel Günther		Australien	Absolut.	

29	Markus Lanz		U16-Schutz	Social Media Verbot bis 16, glaub ich.	
30	Daniel Günther		U16-Schutz	Bis 16 in Deutschland, in Europa. Das muss kommen.	
31	Markus Lanz		Tech-Konzerne	Tech-Konzerne regulieren?	
32	Daniel Günther		Digital-abgabe	Absolut. Digitalabgabe, um traditionelle Medien auch in unserem Land zu stützen. Eine Demokratie funktioniert nur, wenn diese Institution funktioniert.	Es fällt auf, wie häufig Günther die Dinge als "absolut" sieht.
33	Markus Lanz			Wenn J. D. Vance das hört, haben wir morgen den nächsten Ärger.	
34	Daniel Günther			Na ja, aber ich meine, machen wir uns doch nichts vor. Der steckt ja mit dahinter.	
35	Markus Lanz			Wenn Beatrix von Storch das hört, die ruft dann da an. Das haben wir hier in der Sendung deutlich rausgearbeitet.	
36	Daniel Günther			Ich meine, man merkt doch, daß die Vereinigten Staaten ja ihre politischen Ziele nicht erreichen, um Demokratien im Moment zu stärken, sondern um schlicht und ergreifend ihre Machtinteressen zu vertreten. Und so ist es ja auch nicht so, daß sie in Europa daran interessiert sind, daß wir Stabilität haben, daß demokratische Parteien in unseren Ländern ...	

37	Melanie Amann			An Meinungsvielfalt sind sie auch nicht interessiert.	
38	Daniel Günther		Soziale Medien	Auch das nicht. Und das funktioniert ja genau über diese Dinge. Und wenn wir unsere Kinder und Jugendlichen nicht dagegen schützen, wenn wir nicht selbst auch verstehen... Ich meine drei Prozent der Deutschen haben Vertrauen zu sozialen Medien, und gucken wir uns doch mal an, wie viel wir soziale Medien konsumieren.	
39	Markus Lanz		Soziale Medien	Umgekehrt in Amerika, ne? Zwei Drittel der Amerikaner beziehen ihre Informationen vor allen Dingen aus sozialen Medien.	
40	Daniel Günther	1,10,04	Abgeordnete Quatsch	Das ist doch bei uns auch so. Ich meine, selbst Politiker, die im Bundestag sitzen, selbst Abgeordnete unserer Fraktion, die gucken sich so einen Quatsch an. Und merken auch nicht, daß bestimmte Medien auch noch darauf einsteigen. Ich meine, da sind ja mittlerweile auch...	
41	Markus Lanz			Was meinen Sie damit?	Hier ist Lanz ganz ursprüngliches Medium. Sehr gute Arbeit, eine neutrale Frage.
42	Daniel Günther		Agitation kein Journalismus mehr	Ich meine, viele Medien orientieren sich ja mittlerweile auch an diesen ganzen sozialen Medien, indem sie selbst politische Agitation betreiben und ja nicht mehr Journalismus machen. Und wenn wir uns nicht mal davon frei machen.	Was meint Günther damit, wenn er sich davon frei machen will? Zensur? Er wird es gleich sagen, Zeitstempel 1,12,30.

43	Markus Lanz	1,10,34		Woran denken Sie jetzt? Sagen Sie es mal deutlich.	Hier ist Lanz ganz ursprüngliches Medium. Sehr gute Arbeit, eine neutrale Frage.
44	Daniel Günther		eigene politische Ziele von Medien	Na ja, ich meine, machen wir uns doch nichts vor, aber diese ganzen ... Als es in der großen Koalition – groß muß man ein bisschen vorsichtig sein – aber großen Koalition mit der SPD gemeinsam, wenn die in eine Schieflage gekommen sind öffentlich, hatte das immer was damit zu tun, daß sich Politik auch davon beeinflussen lässt, wie bestimmte Medien auch versuchen, ihre eigenen politischen Ziele ...	Soso, Medien haben eigene politischen Ziele? Sind Sie deshalb ein Feind, den Daniel Günther bekämpfen will?
45	Markus Lanz		Brosius-Gersdorf	Sie denken an Frauke Brosius-Gersdorf?	
46	Daniel Günther		Brosius-Gersdorf Nius Gegner/Feinde Exzesse	Ich meine Brosius-Gersdorf zum Beispiel. Ich meine, wer hat denn dagegen geschossen? Nius und solche Portale. Und es gibt Abgeordnete meiner Union, die solche Portale lesen, die sowas teilweise auch weiterschicken, die sowas in WhatsApp-Gruppen verteilen. Und ich glaube, wir müssen viel viel mehr aufwachen, daß das unsere Gegner und auch die Feinde von Demokratie sind. Und wenn wir uns nicht zusammenreißen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, auch uns mit denen zusammenschließen, um uns gegen solche Exzesse auch zu wehren, dann werden wir unsere Demokratie in Deutschland in den nächsten zehn Jahren nicht wieder erkennen.	Hier kommt es, das Wort "Exzesse" ist der direkte Bezug auf den vorherigen Satz „wie bestimmte Medien auch versuchen ihre eigenen politischen Ziele“ (siehe oben)
47	Markus Lanz			Oder zerstören?	

48	Daniel Günther		Parteien an einem Strang Steilvorlagen	<p>Na ja, zumindest wirken wir ja daran mit, wenn wir uns dem nicht entgegenstellen. Und deswegen müssen wir - glaube ich - alles, was dieses kleine parteipolitische Gegeneinander und kucken, wo setzt sich wer an der Stelle durch. Ich glaube, es ist den Leuten mittlerweile zuwider: Wenn Regierungen unser Land in einer Krise regieren, dann wollen die Parteien haben, die an einem Strang ziehen, die die Dinge in die Hand nehmen, die die Dinge umsetzen und die wollen nicht hören, wer setzt sich in welchem Punkt durch. Und da dürfen wir halt auch diesen Medien nicht immer Steilvorlagen auch geben, indem wir uns über irgendwelche Kleinigkeiten miteinander streiten. Und ich glaube nur, das ist am Ende der Weg, um Extremisten klein zu kriegen und wieder eine Stabilität in Deutschland hinzubekommen.</p>	<p>Da offenbart sich wieder der Demokratiefeind, der auch im Kieler Barschel-Landtag der Tabus gegen die dort sitzende AfD eine Brandmauer des Schweigens aufbaute: "Wenn Regierungen unser Land in einer Krise regieren, dann wollen die Parteien haben, die an einem Strang ziehen ..., die wollen nicht hören, wer setzt sich in welchem Punkt durch." Vor allem der letzte Punkt ist totalitärer Unsinn und zeugt von einem anti-demokratischen Politikverständnis. Demokratien leben davon, dass Parteien und sogar innerhalb einer Fraktion Politiker unterschiedliche Meinungen haben, wo nach Debatten sich hoffentlich die überzeugendste Meinung durchsetzt. Hier spricht Günther von Extremisten, und outet sich selber als einer.</p>
49	Markus Lanz	1,12,21	regulieren zensieren verbieten	<p>Okay. Also, was Sie jetzt gerade sagen ist im Grunde: Wir müssen das regulieren, wir müssen jetzt notfalls zensieren und im Extremfall sogar verbieten?</p>	

50	Daniel Günther	1,12,30	Ja!	Ja!	
51	Markus Lanz			Darüber reden wir.	
52	Daniel Günther		Social Media Tech-Konzerne Des-information	Wir reden da drüber... Also Social Media darf bis 16-jährigen nicht mehr zugänglich gemacht werden. Und da brauchen wir ne Zusammenarbeit und Unterstützung auch mit diesen Unternehmen - ähnlich wie Australien das gemacht hat - um unsere Jugend zu schützen vor Desinformation, vor sexuellen Übergriffen davor ...	"Wir reden da drüber". Hier scheint Günther bewusst geworden zu sein, was er gerade gesagt hat. Und lenkt zurück auf das weniger verwerfliche Thema Social-Media-Verbot für U16. Aber kurz danach keult er weiter gegen die Demokratie (#54 + #55).
53	Markus Lanz		Kampagne kein Journalismus Meinungsfreiheit	Was ist mit dem Rest? Wenn sie sagen: Da gibt's Portale, die agitieren, die berichten dann Dinge, die dann Kampagne sind und mit Journalismus nichts mehr zu tun haben. So haben sie es gerade ausgedrückt. Dann würden die sagen, Entschuldigung, das ist Meinungsfreiheit. Ist auch von der Meinungsfreiheit gedeckt. An welchem Punkt greifen wir dann ein in so etwas Wichtiges und Wertvolles für Meinungsfreiheit? Ich verstehe ja das Argument, aber ...	Lanz hakt aber wieder zum vorherigen Thema nach, weil hier vielleicht noch nicht alles gesagt ist. Guter Journalismus.

54	Daniel Günther	1,13,19	<p>bekennen</p> <p>ich glaube</p> <p>Qualitätskriterien</p> <p>Pressefreiheit</p> <p>Meinungsfreiheit - aber</p> <p>Meinungsmache</p>	<p>Ich habe ja gesagt, es ist nicht nur Aufgabe von Politik Demokratie zu schützen, unsere Hauptaufgabe. Aber ich finde, alle zivilen Organisationen müssen auch sich zur Demokratie bekennen. Und ich glaube auch, daß es innerhalb der Medien auch mal eine Diskussion darüber geben muß: Welche Qualitätskriterien müssen Medien eigentlich auch erfüllen? Denn natürlich ist es so, wir haben ja bei uns zum Glück Pressefreiheit, Meinungsfreiheit in unserem Land. Aber wenn man eine solche Einflussnahme hat wie Medien, dann muß man eben auch bestimmte Qualitätskriterien auch einhalten. Und gucken wir uns an, findet heute noch statt, daß man ne zweite Quelle prüft, findet noch statt, daß Journalisten wirklich, ich sag mal, wahrhaft berichten und auch nicht nur Meinungsmache machen?</p>	<p>Hammer 1: Hier kommt wieder der Christ-Fundamentalist zutage. Günther will, dass Andere "bekennen". Bekennen, schwören, verschwören ... alles Begriffe ursprünglich, um mittels Dogmen und Ritualen andere auszugrenzen. Und dann Hammer 2: "Aber wenn man eine solche Einflussnahme hat wie Medien, dann muß man eben auch bestimmte Qualitätskriterien auch einhalten." Die taz fragt: Was aber passieren soll, wenn das nicht passiert? "Es ist einfach falsch, wenn man es so hinnimmt." Wir sagen: Es <u>ist</u> die Hauptaufgabe der Journalisten, Meinungsmache zu machen, nämlich so, dass sich die Menschen ein Bild machen können bzw. eine Meinung bilden können, wenn sie das nächste Mal wählen gehen.</p>
----	----------------	---------	---	---	---

55	Daniel Günther	1,14,14	<p>Nius</p> <p>faktenfrei</p> <p>falsch, wenn man das einfach so hinnimmt</p> <p>nicht gut meinen mit unserer Demokratie</p>	<p>Also, wenn ich mir Nius-Artikel angucke, mit denen ich irgendwas zu tun habe, kann ich nur sagen, da stimmt in der Regel nichts drin. Das ist einfach vollkommen faktenfrei, was an der Stelle gemacht wird. Aber die treten eben auf und machen den Eindruck Leuten, als wäre das sozusagen im Sinne der Meinungsfreiheit etwas, was man in unserem Land sagen darf. Und ich glaube es einfach falsch, wenn man das einfach so hinnimmt. Und wir müssen das eben auch in der erkennen in der Politik, dass die es nicht gut meinen mit unserer Demokratie. Und das glaube ich wie gesagt ist nicht nur unsere Aufgabe.</p>	<p>Hammer 1: Hier spricht sich Günther voll für die Kontrolle von Desinformation aus: "Und ich glaube es einfach falsch, wenn man das einfach so hinnimmt." Das ist sehr gefährlich und anti-demokratisch. Übrigens sagt der Christ-Fundamentalist Günther, er glaube das. Wie in den USA, wo die TOP-Politiker andere Länder bomben, weil sie das und jenes glauben. Sie denken nicht, sie glauben daran, ja dann wissen sie es auch nicht. Hammer 2: "Und wir müssen das eben auch in der erkennen in der Politik, dass die es nicht gut meinen mit unserer Demokratie." Soso, mit "aber die treten eben auf" meint Günther eindeutig auch andere Portale, die faktenfrei auftreten und bei denen er als Ministerpräsident von Schleswig-Holstein - es nicht hinnehmen will. Günther solche Medien gar von seinem Geheimdienst beschatten?</p>
----	----------------	---------	--	--	--

56	Markus Lanz		nackte Fakten	Also ich verfolge das nicht so genau, weil Sie das so sagen. Ich stimme Ihnen zu, wenn Sie sagen, da wird hart zugespitzt. Aber wenn ich mir dann bei den wenigen Dingen, die ich verfolge, die nackten Fakten ansehe, dann stimmt das auch häufig. Die Frage ist, wie man es interpretiert. Die Frage ist, in welchen Kontext man es stellt und was man weglässt. Und daraus entsteht möglicherweise eine bestimmte Stoßrichtung. Da gebe ich Ihnen recht.	
57	Adrian Geiges		gemischte Gefühle China	Also ich bin bei Ihnen, Herr Günther, bei all den Phänomenen, die Sie beschreiben. Aber trotzdem höre ich das mit sehr gemischten Gefühlen. Ich habe zehn Jahre in China gelebt in einem Land, in dem das Internet zensiert wird und da wird dann am Ende sehr schnell fast alles zensiert. Die Schwierigkeit bei sowas ist ja immer: Wer entscheidet dann, was ist erlaubt und was ist Propaganda und Lüge?	
58	Melanie Amann	1,15,39		So weit muß man ja gar nicht gehen. Wir haben ja in Deutschland... es ist ja nicht so, daß wir nicht ein System hätten mit Pressekodex und Presserat, wie wir arbeiten sollen und ich ... und wir haben auch ein System, wie man sich juristisch wehren kann gegen Falschberichterstattung.	
59	Markus Lanz			Und das funktioniert auch.	

60	Melanie Amann			<p>Funktioniert mal besser, mal schlechter. Aber es gibt es und mir wurde auch noch kein besseres System bisher präsentiert. Und Sie haben ja, wenn man ehrlich ist, auch kein anderes System im Sinne, sondern Sie drücken ihr Unbehagen aus über die Dinge, die sie sehen. Und also ich will da, ich wäre die letzte, die da Nius verteidigen würde und ich sehe das auch nicht so, daß da die Fakten in der Regel stimmen und nur die die Deutung falsch ist, aber ich finde trotzdem: Es ist erstmal Aufgabe der Politik, sich nicht ins Boxhorn jagen zu lassen von - also sich eben nicht treiben zu lassen. Du bist gewählter Volksvertreter, jetzt behalt doch mal die Nerven, wenn du ein paar böse E-Mails bekommst wegen ner Verfassungsrichterin. Das ist das eine und das andere ist, wir wir Qualitätsmedien müssen natürlich an uns auch arbeiten. Wir müssen eben zeigen, daß wir die Besseren sind und wir müssen die Leute erreichen und das ist das Hauptproblem, dass wir sie eben oft auf unseren klassischen Kanälen nicht mehr erreichen.</p>	<p>"wir Qualitätsmedien müssen natürlich an uns auch arbeiten": Frau Amann als alte Spiegel-Reporterin erinnert sich an die Fake News-Lügen ihres Mitarbeiters Relotius.</p> <p>"und das ist das Hauptproblem, dass wir sie eben oft auf unseren klassischen Kanälen nicht mehr erreichen." - Ja, das stimmt, da sollten sich Spiegel und Funke-Gruppe mal Gedanken machen, warum das so ist.</p>
61	Markus Lanz			Markus Lanz schließt die Talkshow-Runde.	